

WOHNEN IN LEIPZIG

WOHNEN IN LEIPZIG

Im Herzen Deutschlands gelegen, hat Leipzig als Messe-, Kultur- und Universitätsstadt (die Universität zu Leipzig gilt als eine der ältesten Universitäten Deutschlands) für seine Bewohner viel zu bieten. Die sympathische und weltoffene Stadt ist zu einer der wichtigsten Industriestädte Deutschlands (u. a. Porsche, BMW) avanciert und hat für ihr umfangreiches kulturelles Angebot auf höchstem Niveau weltweiten Bekanntheitsgrad erlangt.

Einen entscheidenden Anteil an der in Leipzig vorherrschenden sehr guten Lebensqualität tragen die kurze Wege, zahlreiche Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten, optimale Verkehrsanbindungen mit einem flächendeckenden Nahverkehrsnetz, die architektonisch reizvoll gestalteten Stadtgebiete sowie die direkte Anbindung der Stadt an das Leipziger Umland mit seiner Vielzahl an Seen, Naherholungsmöglichkeiten und Ausflugszielen bei. Hinzu kommt ein im gesamten Stadtgebiet und in allen Bereichen wie beispielsweise im Dienstleistungsbereich, auf dem Wohnungsmarkt und in der Gastronomie bestehendes günstiges Preis-Leistungsgefüge. Neben einer großen Anzahl an verschiedenen Unterhaltungsangeboten kann Leipzig für Kulturinteressenten als Musik- und Buchstadt auf ein reizvolles und vielschichtiges kulturelles Erbe verweisen. Durch den Flughafen Leipzig-Halle und Europas größtem Kopfbahnhof gilt Leipzig nach wie vor als Drehscheibe in die Welt.

WOHNUNGSLAGE UND WOHNUNGSMARKT

Im Vergleich zu vielen anderen Städten Deutschlands verfügt Leipzig über einen ausgesprochen entspannten und zudem günstigen Wohnungsmarkt. Obgleich im zweiten Weltkrieg ein großer Teil des Stadtzentrums mit seinen angrenzenden Wohngebieten zerstört wurde, ist dennoch eine Vielzahl an wunderschönen Gründerzeit- und Jugendstil-Mietshäusern erhalten geblieben. Diese wurden in den letzten Jahren aufwändig saniert und restauriert, alle verfügen über eine sehr hochwertige Ausstattung. Bedingt durch den ausgeglichenen Wohnungsmarkt sind auch diese exklusiven Wohnungen zu sehr guten Konditionen verfügbar.

Hinzu kommt die Lage: Die meisten Stadtviertel Leipzigs erstrecken sich entlang des Auenwaldes, welcher sich mit seinen Flüssen wie ein grünes Band durch die gesamte Stadt zieht. Unabhängig davon verfügen alle Stadtgebiete über zahlreiche Parks und grüne Oasen.

WOHNEN AM HERZZENTRUM LEIPZIG

Wer lieber die direkte wohnliche Nähe zum Arbeitsort bevorzugt, für den stehen in dem an das Herzzentrum Leipzig angeschlossene Wohngebiet großzügig und individuell geschnittene Wohnungen der verschiedensten Größen sowie ebenfalls möblierte Appartements zur Verfügung. Neben der unmittelbaren Nähe zum Herzzentrum zeichnet sich die Wohnanlage durch ihre fast schon ländliche Lage und Ruhe aus. Obwohl am Rande der Stadt gelegen, haben Sie aber auch hier durch die günstigen Verkehrsanbindungen die Möglichkeit, schnell das Stadtzentrum zu erreichen.



LEIPZIG

ZUR STADTGESCHICHTE

Ungefähr 900 nach Chr. wurde an beiden Ufern der Parthe eine slawische Siedlung erbaut. Erstmals Erwähnung findet Leipzig im Jahre 1015 als „*urbs libzi*“. Als offizielles Gründungsjahr der Stadt gilt das Jahr 1165 – hier erteilte Otto der Reiche von Meißen dem Ort das Stadt- und Marktrecht – in den folgenden Jahren entwickelte sich Leipzig zu einem wichtigen Handelszentrum. Die Bedeutung der Stadt als eine der weltweit ältesten Messestädte geht auf das Jahr 1190 zurück. Im Jahre 1409 wurde die Universität Leipzig als „*Alma Mater Lipsiensis*“ gegründet und ist damit die zweitälteste durchgehend bestehende Universität in Deutschland. 1519 trafen sich hier Martin Luther, Andreas Karlstadt und Philipp Melanchthon mit dem katholischen Theologen Johannes Eck auf Einladung der Universität zu Leipzig in der Pleißenburg zu einem Streitgespräch, welches als ‚Leipziger Disputation‘ in die Geschichte einging. Nach Erhebung zur Reichsmessestadt im Jahre 1497 wurde Leipzig zu einer Messestadt von europäischem Rang. Für den Gütertausch zwischen Ost- und Westeuropa bildete Leipzig den Dreh- und Angelpunkt für ganz Deutschland. Das Jahr 1539 bedeutete die endgültige Einführung der Reformation durch Martin Luther und Justus Jonas in der Stadt. Im Jahre 1813 fand die Völkerschlacht bei Leipzig im Zuge der sogenannten Befreiungskriege statt. Die sächsischen Truppen auf Seiten Napoleons erlitten hier die entscheidende Niederlage, welche letztendlich die Verbannung Napoleons auf die Insel Elba zur Folge hatte. Während des Zweiten Weltkrieges kam es in den Jahren 1943 bis 1945 zu mehreren Luftangriffen auf die Stadt, welche unzählige Opfer forderten und zu erheblichen Zerstörungen der historischen Altstadt führten. Am 18. April 1945 trafen die Einheiten der 3. US-Armee in Leipzig ein. Auf Grund des 1. Londoner Zonenprotokolls von 1944 und der Beschlüsse der Konferenz von Jalta übernahm am 2. Juli 1945 die Rote Armee Leipzig, und die Stadt wurde der sowjetischen Besatzungszone zugeordnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg ließ die gesamtdeutsche wirtschaftliche Bedeutung Leipzigs in Folge der Zugehörigkeit zunächst zur sowjetischen Besatzungszone und seit 1949 zur DDR stark nach – die Leipziger Messe sowie die Buchmesse waren jedoch bis zur Wende auch weiterhin von internationaler Bedeutung. 1989 leiteten die von der Leipziger Nikolaikirche ausgehenden Montagsdemonstrationen das Ende der DDR ein.

NATUR UND ERHOLUNG

Leipzig verfügt – verglichen mit anderen flächenmäßig vergleichbaren Städten – über einen bemerkenswerten Anteil an Parks und Grünflächen. Entlang der Leipzig umgebenden Flüsse zieht sich ein großes Auewaldgebiet. Dank der gefluteten Tagebaurestgruben ist die Stadt von einer Vielzahl an großen und kleinen Seen mit sehr guter Wasserqualität umgeben – dem „*Leipziger Neuseenland*“. Leipzigs geographisch zentrale Lage macht es möglich, für die verschiedensten Freizeitaktivitäten im Sommer wie im Winter den Harz, den Thüringer Wald, das Erzgebirge, das Zittauer Gebirge, das Sächsische Vogtland und die Sächsische sowie die Fränkische Schweiz ebenso wie die Mecklenburger Seenplatte und den Spreewald in weniger als 2 Stunden zu erreichen.

